

BETTAGSKONZERT 2024

SAMSTAG, 14. SEPTEMBER | 18:30 UHR
SONNTAG, 15. SEPTEMBER | 17:00 UHR

Johann Sebastian Bach

Messe in h-Moll

BWV 232

Collegium Vocale Grossmünster
La Chapelle Ancienne | Orchester
mit historischen Instrumenten

Nummerierte Plätze zu
Fr. 60.- | Fr. 50.- | Fr. 30.-
Ermässigung für Schüler, Lehrlinge, Studierende, IV
Keine Ermässigung für AHV

Vorverkauf: www.kantorat.ch
QR-Code führt zu Ticketleo
Abendkasse/Türöffnung: eine Stunde vor Beginn



BETTAGSKONZERT 2024

Messe in h-Moll

BWV 232

«Nicht Bach, sondern Meer sollte er heissen wegen seines unendlichen, unerschöpflichen Reichtums an Tonkombinationen und Harmonien. Bach ist der Urvater der Harmonie.»

In besonderer Weise trifft das Zitat von Ludwig van Beethoven auf die **«Messe in h-Moll»** zu: Johann Sebastian Bach fasste mit ihr die Summe seiner kompositorischen Kunst zusammen. Es verwundert nicht, dass die Formulierung dessen, was höchsten Vollkommenheitsansprüchen genügen sollte, mehr als fünfzehn Jahre – etwa von 1733 bis 1749 – in Anspruch nahm.

Die Bezeichnung **«Messe in h-Moll»** wurde dem Gesamtwerk erst später zuteil. Es ist Bachs einzige vollständige Vertonung des Messordinariums. Dafür verwendete er eine Vielzahl seiner früher entstandenen – aus seiner Sicht besten – Kompositionen. Wie im Barock allgemein üblich, wandte er das Parodieverfahren an – jene Technik also, bei der ein Musikstück sowohl in Text als auch Musik zum Teil tiefgreifend umgearbeitet wird. Die Kommentare zu den einzelnen Stücken im Textheft werden darüber berichten.

In den Jahren 1748/49 vereinigte Bach die vollständige Messe in einem handschriftlichen Band – doch hörte er ihren Reichtum nie als Gesamt-Aufführung. Gleichwohl gilt die **«Messe in h-Moll»** als Bachs musikalisches Vermächtnis.

Mit kleiner Chorbesetzung und mit historischen Instrumenten nähern sich das «Collegium Vocale Grossmünster» und das Orchester «La Chapelle Ancienne» dem Klangbild zu Bachs Zeit.

Herzlich willkommen zu den Bettagskonzerten 2024!

Bild: Mittleres Chorfenster von Augusto Giacometti im Grossmünster © Christof Hirtler

AUSFÜHRENDE

Collegium Vocale Grossmünster
La Chapelle Ancienne |
Orchester mit historischen
Instrumenten

Anna Gschwend | Sopran
Stefan Wieland | Altus
Rodrigo Carreto | Tenor
Richard Helm | Bass
Kantor Daniel Schmid | Leitung